

Handynutzung an Grundschulen | 23.02.2024 | Nr. 71/24

Martin Balasus: Handys raus aus den Grundschulen!

Zur aktuellen Diskussion um die Nutzung von Handys in Schulen erklärt Martin Balasus, stv. Fraktionsvorsitzender und bildungspolitischer Sprecher:

„Die Handynutzung in unseren Schulen braucht klare Regelungen und Grenzen. Ich unterstütze deshalb ganz ausdrücklich die Linie unserer Bildungsministerin Karin Prien, die private Handynutzung in den Grundschulen zu untersagen.

Schon unter Grundschülerinnen und Grundschülern ist das eigene Smartphone weit verbreitet. Neben unbestreitbaren Vorteilen wie z.B. der Erreichbarkeit unserer Kinder müssen wir aber anerkennen, dass das Smartphone große Gefahren birgt. Cybermobbing oder die Verbreitung von Gewaltvideos und Pornographie sind mittlerweile Massenphänomene. Selbst wenn unsere Kinder von diesen besonders extremen Schattenseiten der digitalen Welt verschont bleiben: In der starken Handynutzung liegt ein hohes Suchtpotential und eine wesentliche Ursache für Konzentrations- und Entwicklungsstörungen, wie uns wissenschaftliche Untersuchungen mittlerweile deutlich zeigen. Besonders Grundschülerinnen und Grundschüler haben Schwierigkeiten, grundlegende Kompetenzen und motorische Fähigkeiten zu erlernen, wenn sie dauernd vom blinkenden Smartphone abgelenkt werden. Die schnelle Befriedigung durch das nächste Handyspiel oder TikTok-Video ist jederzeit verfügbar. Wie schwer fällt einem dann Ruhe und Konzentration? Genau die braucht es aber, um Lesen, Schreiben und Rechnen zu lernen. Unsere Grundschulen sollen geprägt sein vom Miteinander im Lernen und Spielen und von einer direkten Kommunikation von Angesicht zu Angesicht, nicht über Chats.

Ich möchte explizit betonen: Die Forderung nach einem Verbot der privaten Handynutzung ist keine Digitalisierungsfeindlichkeit. Es gibt selbstverständlich einen sinnvollen, pädagogisch wertvollen Einsatz digitaler Medien und Endgeräte im Unterricht weiterführender Schulen. Das ist aber etwas ganz Anderes als die unregelmäßige, privaten Nutzung des Smartphones, das im Unterricht ablenkt und auch den Pausen die Qualität raubt“, so Balasus.